Objekt:	Medaille auf die Schlacht bei Austerlitz 1805
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21076

Beschreibung

Die „Drei-Kaiser-Schlacht“ bei Austerlitz am 2. Dezember 1805 gilt als Höhepunkt der napoleonischen Feldzüge des Jahres1805. Napoleon erkämpfte am Jahrestag seiner Kaiserkrönung einen seiner größten Siege gegen die russischen und österreichischen Truppen. Sein Erfolg sollte sich als der entscheidende herausstellen und zum Friedensvertrag von Pressburg führen.
Der Sieg bei Austerlitz ist Thema der Medaille, die der Chefmedailleur Napoleons Dominique-Vivant Denon folgendermaßen beschrieb: „Das geflügelte kaiserliche Zepter mit Blitzen. Der Krieg zwischen den zwei Kaisern liegt in der Tatsache begründet, dass Russland das Kaiserreich im Hause Frankreichs nicht anerkennt. Das Zepter Karls des Großen, mit Blitzen des obersten Gottes der Römer Jupiter versehen, drückt das Thema und das Resultat der Schlacht am besten aus.“ Das geflügelte Blitzbündel ist antiken Münzmotiven und barocken Siegesdarstellungen entlehnt, die Verschmelzung mit der Darstellung des Zepters Karls des Großen unterstreicht den universellen Machtanspruch, der hier kommuniziert werden soll. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 39,17 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1805
	wer	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	wo	
Hergestellt	wann	1805
	wer	Louis Jaley (1765-1840)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Antoine-Denis Chaudet (1783-1810)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Slavkov u Brna

Literatur

- Dupuy, Marie - Anne; De Chermon, Isabelle le Masne et.al. (Hrsg) (1999): Vivant Denon, directeur des musées sous le consulat et l'Empire. Paris, Abb. AN 56
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg, S. S. 132